

*man. unv.*

# Preuß. Holländer Kreis-Blatt.

**N<sup>o</sup> 21.** Montag d. 24. Mai 1847.

## Verfüg. des Königl. Preuß. Landraths = Amtes.

Dem adl. Gutspächter Poschmann zu Menge Kreises Heilsberg ist in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. in dem Vorwerke Zehlan bei Seeburg durch gewaltsamen Einbruch aus dem Stalle eine Kappstute 50 bis 60 Ntlr. an Werth, in gutem Futterzustande 7 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, mit eingezogenem Schweif und Mähne, die rechte Hüfte abgestoßen, an der linken hintern Kötze einen weißen Ringel, gestohlen und bei dieser Gelegenheit eine eiserne Heugabel, ein starkes Zocheisenblatt ein kleines eisernes Streichbrett u. ein Vorhängeschloß mit Gewinde, mit entwendet worden.

**N<sup>o</sup> 116.**  
Ein gestohlenes Pferd bet.  
**J. N<sup>o</sup> 265**  

---

5

Indem ich diesen Diebstahl zur Kenntniß der Kreiseingesessenen bringe bemerke ich noch, daß Herr Poschmann demjenigen, welcher ihm zur Wiedererlangung des gestohlenen Pferdes verhilft eine Belohnung von 10 Ntlr. zusichert.

Pr. Holland den 17. Mai 1847.

Bei dem bevorstehenden Leinwandmarkte in Königsberg, welcher am 14. Juni d. J. beginnt, sehe ich mich veranlaßt allen denjenigen, welche diesen Markt zu benutzen beabsichtigen, die genaueste Beachtung der durchs vorjährige Kreisblatt **N<sup>o</sup> 41** Seite 106 mitgetheilten Ministerial- Bestimmung vom 16. April v. J. und meiner Kreisblattverfügung vom 24. Februar e. Seite 9 hierdurch in Erinnerung zu bringen um das vorschriftsmäßige Tafeln und richtige Bezeichnen der Leinwand wiederholt anzuempfehlen.

**N<sup>o</sup> 117.**  
Die Bezeichnung der zum Verkauf zu stellenden Leinwand bet.  
**J. N<sup>o</sup> 273**  

---

5

Pr. Holland den 17. Mai 1847.

Der im vorjährigen Kreisblatt Seite 199, unterm 12. December gesuchte 11 jährige Sohn Friedrich des Justmanns Eichler zu Stöpen hat sich noch immer nicht eingefunden, weshalb dessen auch von Seiten des vormundschaftlichen Gerichts gewünschte Ermittlung hierdurch wiederholt allen Ortsbehörden aufgetragen wird, wo bei ich noch bemerke, daß der ic. Friedrich nur ein Pflege Sohn des Eichler ist und

**N<sup>o</sup> 118.**  
Die Ernennung des Ldr. Lenck betri.  
**J. N<sup>o</sup> 223**  

---

5

den Namen Venck führt.

Pr. Holland den 17. Mai 1847.

**N<sup>o</sup> 119.**  
 Subscripti-  
 ons-Anzeige.  
**J. N<sup>o</sup> 286**

Im Auftrage der Königl. Regierung, Landwirtschaftlichen Abtheilung, werden die Eingefessenen auf eine in Berlin in unbestimmten Perioden und zwar in Hefen von 8—10 Bogen erscheinende Zeitschrift über die Landeskulturgesetzgebung, hierdurch aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, wie der Preis dieser aus jährlich etwa 3 Lieferungen bestehenden Schrift 2 Rtl. beträgt u. qu. Schrift durch alle Postanstalten zu beziehen ist.

Pr. Holland den 18. Mai 1847.

**N<sup>o</sup> 120.**  
 Die Ansetzung  
 eines Schieds-  
 manns.  
**J. N<sup>o</sup> 321**

In Verfolg meiner Kreisblattsmittheilung vom 10. v. Mts. bringe ich zur Kenntniss, dass nunmehr auch der Rittergutsbesitzer Herr von Behlow auf Hohendorf zum Schiedsmann für das Kirchspiel Reichenbach mittels Verfügung des Königl. Oberlandesgerichts vom 7. d. Mts. bestätigt worden ist.

Pr. Holland d. 20. Mai 1847.

**N<sup>o</sup> 121.**  
 Die Ermitt-  
 lung der  
 Dienstadt  
 Wilhelmine  
 Schulz betr.  
**J. N<sup>o</sup> 263**

Die Wilhelmine Schulz, deren Vater als Mantelwärter in Elbing wohnt und welche bis zum März d. J. bei dem Justmann Volkmann in Gr. Lippeln, gedient hat von dieser Zeit ab im hiesigen Orte und zwar beim Herrn Rittmeister v. Bernhardt Dienst angenommen, sich aus demselben aber schon nach vier Tagen heimlich entfernt, ohne dass es gelungen, diese Person zu ermitteln.

Da nun die 1c. Schulz nicht allein 15 sgl. Gewißgeld, sondern auch 10 sgl. zum Ankauf eines Gefindebuchs erhalten und außerdem noch 5 sgl., welche ihr zum Ankauf von Brod übergeben, an sich behalten hat, so muß es erwünscht sein, diese Betrügerin zu ermitteln und werden daher die sämtlichen Ortsbehörden aufgefordert, die 1c. Schulz ausfindig zu machen und sie sofort hier einzuliefern.

Pr. Holland am 17. Mai 1847.

**N<sup>o</sup> 122.**  
 Das Erlö-  
 schen der Pok-  
 fen in Alt-  
 Teschen.  
**J. N<sup>o</sup> 317**

Die nach der Kreisblatts-Mittheilung vom 22. v. M. in Alt-Teschen ausgebrochenen Pocken sind bereits erloschen.

Pr. Holland den 20. Mai 1847.

**N<sup>o</sup> 123.**  
 Erlöschen der  
 Varioliden in  
 Comp.  
**J. N<sup>o</sup> 204**

Die nach der Anzeige vom 12. v. Mts. in Comp ausgebrochenen Varioliden sind nunmehr erloschen.

Pr. Holland den 19. Mai 1847.

**N<sup>o</sup> 124.**  
 Steckbriefes-  
 ledigung.  
**J. N<sup>o</sup> 301**

Die durch unsern Steckbrief vom 25. v. Mts. in N<sup>o</sup> 17 des Amtsblatts v. v. folgten Verbrecher Krause, Ebernichel und Lulley sind wieder ergriffen und der Steckbrief ist somit erledigt.

Elbing d. 17. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt- Gericht.

Rhode.

Abschrift vorstehender Bekanntmachung zur Kenntnißnahme in Verfolg meiner

Kreisblattsverfügung vom 29. v. M. S. 72.

Pr. Holland d. 19. Mai 1847.

Der wegen wiederholter Diebstähle hier inhaftirt gewesene Knecht Anton Jordahn ist gestern Abend dem ihn begleitenden Gefangenwärter entsprungen.

№ 125.  
Steckbrief.

Alle resp. Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, diesen gefährlichen Verbrecher, dessen Signalement unten beigefügt ist, im Verretungsfalle dingfest dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Heilsberg einliefern lassen zu wollen.

J. № 313

5

Mehlsack d. 14. Mai 1847. Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement des Knecht Anton Jordahn.

Geburtsort Eschenau hiesigen Amtes, keinen bestimmten Aufenthaltsort, katholischer Religion, 24 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hellblonde Haare, ovale Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, Nase und Mund gewöhnlich, keinen Bart, vollzählige Zähne, rundes Kinn mit kleinem Grübchen, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, mittelmäßiger Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Er ist bekleidet mit einer schwarzen mit einem Schirm versehenen Tuchmütze und karrirter Unterjacke, blaubunter Weste mit blanken Knöpfen, einem baumwollenen Tuch, gestreiften Beinkleidern von Sommerzeug.

Vorstehender Steckbrief wird hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Pr. Holland den 19. Mai 1847.

Nach der im Amtsblatt № 19 S. 83 enthaltenen Bekanntmachung vom 20. März c. wird der Remonteankaufsmarkt am 26. Juni c. früh Morgens am hiesigen Orte abgehalten werden, welches ich hiemit zur besonderen Kenntniß der Kreiseingesessenen bringe.

№ 126.  
Remonte-Ankauf.  
J. № 242

Pr. Holland d. 15. Mai 1847.

5

## Privat = Anzeigen.

# Wagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft

zu

## E r f u r t

genehmigt

durch des Königs von Preußen Majestät mittels Allerhöchster Kabinets Ordre vom 14. Februar 1845.

Den Mitgliedern und Freunden dieses Instituts kann der unterzeichnete General-Agent

über das Gedeihen desselben im verfloffenen Jahre recht günstige Mittheilungen machen.  
Die Zahl der Mitglieder stieg von 902 auf 2,413, die Versicherungssumme von 1,169,360 Rtlr. auf 2,716,150 Rtlr.

Die Einnahme Betrag 22,759 Rtlr. 6 Sgl. 7 Pfg. dagegen  
die Ausgabe nur — 12,502 — 14 — 4 —, es verbleibt daher ein

Ueberschuß von — 10,256 Rtlr. 22 Sgl. 3 Pfg. so daß noch nach Ueberweisung von 1054 Rtlr. 21 Sgl. 3 Pfg. an den Reservefond, noch 66<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Dividende, oder 19sg. 9 pf. von jedem eingezahlten Thaler Prämie an die auf 5 Jahre beigetretenen Mitglieder zurück gewährt werden kann.

Zur Ertheilung jeder nähern Auskunft, sowie zur Annahme von Versicherungs - Anträgen wird der Unterzeichnete so wie die unten bemerkten in den verschiedenen Kreisen ernannten Hilfsagenten jeder Zeit mündlich oder gegen portofreie Briefe bereit sein.

Elbing im April 1847.

Ed. Dahlmann Generalagent der Gesellschaft,

- in Marienburg, Herr Apotheker J. J. Schulz.
- Marienwerder Herr Regierungs- Sekretair Porsch.
- Graudenz Herr Kaufmann J. E. Langsfeldt.
- Culm Herr Apotheker C. E. Broch.
- Thorn Herr Kaufmann Joh. Mich. Schwartz. j.
- Osterode Herr Kreisshreiber Klückmann.
- Saalfeld Herr Postexpediteur Laukien.
- Mohrungen Herr Kaufmann Ferd. de Beer.
- Pr. Holland Herr Kreissekretair Romminger.

Zum Agenten der Gesellschaft ernannt, empfiehlt sich unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce zur Aufnahme von Versicherungs- Anträgen; auch sind daselbst die Statuten und der Rechnungsabschluß der Gesellschaft einzusehen und Antragsformulare entgegen zu nehmen.

Pr. Holland d. 18. Mai 1847.

Romminger, Agent der Gesellschaft.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publika zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Stallmeister in Pr. Polland niedergelassen habe, um Reit- Unterricht für Damen und Herren zu ertheilen. Ich bitte dieserhalb um geneigte Aufträge und schmeichle mich mit der größten Hoffnung keine Fehlbitte gethan zu haben.

F. W. v. Franscky.

Eine Wohnung von 4 aneinander hängenden heizbaren Zimmern nebst Stallung und ein ausmübirtes Zimmer sind sofort zu vermieten. Das Nähere ertheilt die hiesige Buchdruckerei.

Dachlatten, Fichtene- Dielen und Schwarten, als auch Leiterbäume sind zu verkaufen in adl. Neu- Sadlaken bei Mühlhausen.